

Still Moving - Foto Film Video (Berlin, 12 Jan 08)

Felix Hoffmann

Still Moving
Foto Film Video

Samstag 12. Januar 08

C/O Berlin - Postfurrhamt Oranienburgerstr./ Tucholskystr.

Fotografie und bewegtes Bild sind heute als künstlerische Sprachen eng miteinander verwoben, die Beschäftigung mit dem bewegten Bild und mit fotografischen Arbeiten läuft häufig synchron, so dass in diesen Fällen eine mediale Differenzierung obsolet scheint. Das scheinbar mühelose Wechseln in das jeweils andere Medium und die synergetischen Resultate sind schon seit Anbeginn in den Medien Fotografie und Film angelegt. Die Videokunst der späten 1960er und 1970er Jahre hat diese Beziehung in den Fokus der Kunstwelt gerückt und die Verbreitung dieses künstlerischen Verfahrens bewirkt.

Oberflächlich wird die Arbeit in bewegten Bildern von einer ähnlichen Ästhetik wie die der Fotografie bestimmt. Das filmische Sehen reflektiert das zeitgenössische Bildvokabular der Fotografie und umgekehrt. Innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Ansätze zählen nach wie vor Fragestellungen wie narratives, sequenzielles, serielles Sehen in Bewegungs- und Handlungsabläufen sowie der Zusammenschluss von Ton, Stimme, Musik, Geräusch und Text etc. zu den größten Herausforderungen. Diese Elemente ähneln in gewisser Weise den erläuternden Texten und Titeln von Fotoserien. Gewöhnlicherweise erläutern die Texte als Information das Bild, entwickelten und entwickeln sich aber als Tonspur im bewegten Bild zu einer eigenständigen Erzählform.

Trotz formaler Affinitäten unterscheiden sich jedoch die Intentionen von statischem und bewegtem Bild grundlegend. Die altbekannte Formel Marshall McLuhans "The Medium is the Message / Das Medium ist die Botschaft" (1967) führt zur Kernfrage des Themas: Lassen sich künstlerische Arbeitsweisen heute noch nach medialen Kriterien von einander trennen - und wenn nicht, welche künstlerischen Strategien liegen der Synthese der Medien zugrunde?

Das Symposium wird Gemeinsamkeiten und Differenzen von statischem und bewegtem Bild diskutieren und besonders die Verschmelzung innerhalb künstlerischer Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen durch Filmvorführungen,

Diskussionen und Vorträge näher beleuchten.

Programm

10.30 Begrüßung/ Einführung

Dr. Kristina Hasenpflug, Wüstenrot Stiftung

Felix Hoffmann, C/O Berlin

10.45 Vortrag

Prof. Dr. Michael Diers (Hamburg/ Berlin)

"still/moving. Von filmischer Fotografie und fotografischem Film in der zeitgenössischen Kunst"

11.45 Screening I

Rineke Dijkstra (Amsterdam)

"The Buzzclub/Mysteryworld" (1996-1997), DVD-Doppelprojektion, 27 min.

Mit Diskussion

12.45 Screening II

Verena Jaekel (Berlin)

Die Serie "Neues Familienbild" 2006/2007 Ausschnitte, ca. 15 min.

Mit Diskussion

13.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Vortrag

Prof. Klaus Sachs-Hombach (Chemnitz)

Bild im Film und Film als Bild

15.30 Screening III

Gudrun Kemsa (Düsseldorf/ Krefeld)

2 Filme a 12 min., 15 min. (insgesamt 60 min.)

Mit Diskussion

16.30

Kaffeepause

16.45 Screening IV

Tacita Dean (Berlin/ London)

"Kodak", 16 mm Film, ca. 45 min..

Mit Diskussion

18.15 Abschlussdiskussion

Nicolaus Schafhausen (Rotterdam), Michael Diers, Klaus Sachs-Hombach, Felix Hoffmann

Ab 19.30

Come together

Um Anmeldung wird gebeten. Eintritt frei

Quellennachweis:

CONF: Still Moving - Foto Film Video (Berlin,12 Jan 08). In: ArtHist.net, 08.01.2008. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/30001>>.